

Ziele der Tagung

Im Mittelpunkt der Tagung stehen Konzepte des Peer Learning aus Schulen, Hochschulen und Zentren für Schulpraktische Lehrerausbildung.

Das zentrale Ziel ist, Information und Austausch über bisherige Ansätze und Praxiserfahrungen zu ermöglichen. Zugleich möchten wir die Vernetzung der beteiligten Personen und Institutionen fördern, um einen konstruktiven Dialog über Ansätze symmetrischer Strukturen und Beziehungen in der LehrerInnenausbildung in Gang zu setzen.

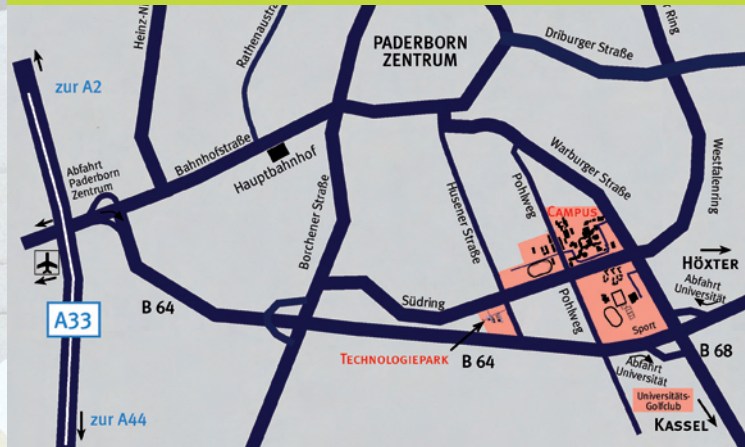
Die Tagung richtet sich an Personen aus der LehrerInnenbildung (1. und 2. Phase), d.h. Lehrende an Hochschulen, Studierende, Lehrende aus den Fach- und Kernseminaren sowie ReferendarInnen.

Neben kurzen ExpertInnen-Statements werden verschiedene Workshops angeboten, um bestehende Konzepte und Erfahrungen intensiv zu diskutieren und Überlegungen zu deren Weiterentwicklung anzustellen.

Tagungsort

Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Tagungsräume: B3 / Senatssitzungssaal



Veranstalter

Arbeitsgruppe Allgemeine Erziehungswissenschaft (Team Prof. Dr. Thea Stroot) im Institut für Erziehungswissenschaft in Kooperation mit dem Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung PLAZ

Kontakt: tagung-peerlearning@upb.de

Anmeldung:
uni-paderborn.de/tagung-peerlearning



Peer Learning durch Mentoring, Coaching & Co.

Zur Relevanz von symmetrischen Strukturen in der 1. und 2. Phase der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern

Tagung
29. November 2013

Tagungsthema

Die Verschiebung von der Lehrfokussierung zur Lernendenorientierung und damit der vielbeschworene Shift vom Lehren zum Lernen wird nicht nur für die Schule, sondern insbesondere für die 1. und 2. Phase der Ausbildung von LehrerInnen diskutiert.

Sie setzt Formate des Lernens voraus, die die Stärkung von Eigenverantwortlichkeit und Förderung von Autonomie betonen. Symmetrische Strukturen, die gleichrangige und zugleich beratende Funktionen mit einer darauf ausgerichteten Feedbackkultur ermöglichen, sind mehr und mehr Grundlinien solcher veränderter Lehr-/Lernformate.

Die Tagung stellt die Relevanz symmetrischer Strukturen in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern in den Mittelpunkt und fokussiert auf Peer Learning durch Mentoring, Coaching und Co.

Welche bereits erprobten Strategien und Erfahrungen, welche weiterführenden Überlegungen gibt es für die 1. und 2. Phase der Ausbildung in Schulen, Hochschulen und Zentren für schulpraktische Lehrerbildung? Welche Bedeutung haben solche Konzepte für die Entwicklung symmetrischer Strukturen in den Lehr-/Lernprozessen als Voraussetzung für gelingende Kooperation?

Können Mentoring, Coaching, Peer Facilitated Learning, Peer Tutoring sowie andere Settings Anstöße für die Entwicklung veränderter Lehr- und Lernkulturen auf allen Ebenen, d.h. sowohl bei den Lernenden als auch bei den Lehrenden, bieten?

Tagungsprogramm

9.00 h	Grußworte
9.10 h	Mentoring, Coaching und Co als Peer Learning. Einführung in das Tagungsthema Thea Stroot , Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Paderborn Petra Westphal , Dipl. Päd., wiss. Mitarbeiterin an der Universität Paderborn
9.30 h	ExpertInnen-Statements Benjamin Dreier , Referendar an der Katholischen Grundschule Stukenbrock Juliane Fuge , Dipl. Hdl., wiss. Mitarbeiterin an der Universität Paderborn Sara Luig, Jannis Andresen , Studierende in der Initiative Kreidestaub.net Antonia Racky , bis Juli 2013 Kollegiatin am Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld Niclas Schaper , Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Paderborn Carsten Schülke , Leiter des studY-Programms von buddy e.V. Babette Steiner , Seminardirektorin ZfsL Detmold
10.45 h	Arbeitsgruppen: Peer Learning in Schule, Universität und Studienseminaren
12.15 h	Mittagspause
13.15 h	Vortrag „Endlich habe ich was Neues gelernt“ Effektive Lehr-/Lernmethoden in der Lehrerbildung Matti Meri , Professor für Allgemeine Didaktik und von 2004 bis 2006 Leiter des Instituts für Lehrerbildung an der Universität Helsinki
14.15 h	Getränkepause
14.30 h	Vernetzung der Arbeitsgruppen vom Vormittag
16.00 h	Getränkepause
16.15 h	Abschlussgespräch: Ergebnisse der Tagung und Perspektiven für die weitere Entwicklung von Peer Learning in der 1. und 2. Phase der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern



Peer Learning

Peer Learning stellt eine Lernaktivität in den Mittelpunkt, die sich auf mindestens zwei Personen bezieht und beidseitig ausgerichtet ist. Jede der beteiligten Personen leistet (mit unterschiedlichen Rollen sowie Aufgabenstellungen) einen Beitrag zu dieser Lernaktivität und profitiert davon.

Als eine Form selbstregulierten Lernens bietet Peer Learning den Lernenden umfassende thematische und strukturelle Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lernhandelns. Es ist auf Partizipation und das Agieren in Teilhaberräumen ausgerichtet.

Im Zentrum von Peer Learning stehen sowohl die Ausbildung von fachlich-inhaltlichen Kompetenzen als auch Anforderungen, wie sie im Kontext von Planungs- und Gestaltungsaufgaben in Gruppen entstehen. So bereitet Peer Learning auch auf sog. Querschnittsaufgaben in der Lehrertätigkeit an Schulen vor, wie z.B. hinsichtlich Heterogenität und Inklusion.